

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

Mastershausen

am Donnerstag, den 28. Februar 2013

in der Bürgerhalle Mastershausen

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 23.00 Uhr

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Toni Christ als **Vorsitzender**

die Ortsgemeinderatsmitglieder:

<u>Name</u>	<u>anwesend</u>	<u>fehlt (entschuldigt)</u>
Etges, Peter	X (außer TOP 2 und 4,2 NÖT)	
Hoff, Egon	X (Ausschluß bei TOP 3 NÖT)	
Holl, Elisabeth	X	
Kraus, Stephanie	X (ab TOP 3 ÖT)	
Lehnert, Claudia	X	
Lehnert, Hermann Josef	X	
Linden, Robert	X	
Mähser, Hugo	X	
Nick, Peter	X	
Rockenbach, Birgit	X	
Schäfer, Harald		X
Scheer, Michael	X	
Schneiders, Jürgen	X	
Steffen, Hermann	X	
Steffen, Matthias		X
Thomas, Karl	X	

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende erläutert, dass ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt aufgenommen wird. Herr Hachenberg (Stadt-Land-Plus) wird anwesend sein und zum Thema Klimaschutz und energetische Sanierung zu informieren.

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden getauscht.

Der Rat nimmt Kenntnis.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2013

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

Beschluss: kein Beschluss

2. Erschließung Gewerbegebiet Schienhengst

Herr Mohr von der VGV-Kastellaun ist anwesend. Er stellt den aktuellen, gegenüber der ursprünglichen Fassung, geänderten Erschließungsplan vor. Danach sollen für die Erschließung nur noch 2 Stichstraßen gebaut werden. Die Kosten für die erste der Stichstraßen belaufen sich auf ca. 170 TSD €. Für die zweite Stichstraße wurde noch keine konkrete Kostenschätzung erstellt. Die Kosten werden sich lt. Herrn Mohr aber auf ca. 100 TSD € belaufen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Erschließung wie vorgestellt vorzunehmen.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	12
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen	0

3. Änderung der Friedhofssatzung

Aufgrund der Tatsache, dass sich zwischenzeitlich die Bestattungsgewohnheiten geändert haben (Reihengräber, Rasengräber, Urnengräber als Reihengräber, Urnengräber als anonyme Gräber) ist es erforderlich, die Satzung entsprechend anzupassen. Dies hauptsächlich deswegen, weil der Platz auf dem Friedhof, insbesondere für "normale" Reihengräber, in wenigen Jahren zur Neige gehen wird. Derzeit ist noch Platz für ca. 40 Reihengräber. Nun stellt sich die Frage, ob der Friedhof ggf. vergrößert werden muss. Außerdem muss geregelt werden, ob (bzw. zu welchen Bedingungen) nicht ortsansässige Bürger, auf dem Friedhof bestattet werden dürfen.

Herr Egon Schmitz vom Ordnungsamt (VGV-Kastellaun) ist anwesend und erläutert die Möglichkeiten, die in diesem Zusammenhang denkbar sind. Der Rat diskutiert über die verschiedenen Möglichkeiten. Zu beachten ist u.a., dass es offiziell nicht erlaubt ist, von nicht ortsansässigen Personen eine höhere Gebühr zu verlangen. Denkbar wäre die Regelung über die Handhabung besonderer Fälle, wonach zusätzliche Gebühren zu zahlen wären.

Handhabung besonderer Fälle (Zulässigkeit der Bestattung):

1. Bestattung von Personen, die hier geboren, beim Tode nicht hier gemeldet waren und deren Grabstelle von Verwandten gepflegt wird

- 2,5 fache Gebühren

2. Bestattung von Personen, die vor ihrem Tode in Mastershausen gemeldet waren und bis zu ihrem Tode permanent im Altenheim oder einer ähnlichen Einrichtung waren
- einfache Gebühren

3. Nicht gemeldete Angehörige oder Verwandte (Eltern, Geschwister, Kinder), deren Angehörige hier wohnen und die die Grabpflege übernehmen:
- 2,5 fache Gebühr

Eine Vergrößerung des Friedhofs wird in den nächsten Jahren unumgänglich sein.

Der Vorsitzende verliert außerdem den Antrag einer Bürgerin Doppelgräber wieder zuzulassen. Der Antrag findet nicht die Zustimmung im Rat.

Der Vorsitzende schlägt vor, die Friedhofssatzung anzupassen. Dabei sollen auch die Gebühren angepasst werden. Herr Schmitz schlägt vor, für die nächste Ratssitzung einen Satzungsentwurf zu erstellen, der den Ratsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss: Es wird kein Beschluss gefasst

4. Angebot zur Anpassung des Stromkonzessionsvertrags mit der RWE -Anlage-

Im bestehenden Vertrag war vorgesehen, dass Veränderungen in den "üblichen" Konzessionsverträgen zugunsten der Gemeinden, dann auch in den Vertrag mit der Gemeinde Mastershausen einfließen müssen. Dies ist nun der Fall (siehe vertragsergänzendes Schreiben). Der Vorsitzende erläutert die Verbesserungen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Vertragsergänzung anzunehmen.

Beschluss:	Ja-Stimmen:	14
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen	0

5. Klimaschutz und energetische Sanierung (Vortrag)

Herr Hachenberg ist mit 2 Kollegen anwesend. Die Herren stellen Ideen zum Thema Klimaschutz und energetische Sanierung vor. Der Vortrag gliedert sich wie folgt:

- Aktuelle Situation
- Förderkulisse nach BMU und KfW
- Handlungsfelder
- Weiteres Vorgehen
- Diskussion

Für eine erste umfassende Beratung würden Kosten in Höhe von ca. 10 TSD € anfallen, die allerdings bis zu 65% durch öffentliche Förderprogramme abgedeckt werden können. Statt einer allumfassenden Beratung wäre es auch denkbar, konkret nur den Bereich Nahwärme zu beleuchten, da die Gemeinde Mastershausen sich für diesen Aspekt besonders interessiert.

Um die Fördergelder zu erhalten, muss die Gemeinde kurzfristig (bis Mitte März) eine Entscheidung treffen, da der Antrag bis zum 31.03.2013 gestellt werden muss. Der Rat wird sich dazu in Kürze zu einer erneuten Beratung treffen.

5. Verschiedenes

- entfällt -

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 E. Hoff (Abschluß Baumaßnahme Reitweg)

Die Baumaßnahme an sich ist abgeschlossen. Die Gemeinde hat einen Betrag von 50 TSD € einbehalten, bis alle Mängel beseitigt sind.

Die Ablagerungen (Einfahrt Struthweg) werden im Frühjahr beseitigt und als Ackerfläche aufbereitet.

2 M. Scheer (Neue Bauplätze)

Es wird angeregt, neue Bauplätze zu erschließen, da die noch vorhandenen Bauplätze scheinbar nicht auf das Interesse von potentiellen Bauherren stoßen.

Derzeit stehen noch 3 Bauplätze zum Verkauf an, wodurch die Gemeinde ca. 100 TSD € Erlösen könnte. Anfragen dazu liegen derzeit keine vor. Die Erschließung des nächsten Bauabschnitts wird ca. 250 TSD € kosten.

Es schließt sich eine rege Diskussion zu diesem Thema an.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:
